

Selektive Estrogenrezeptor-Modulatoren (SERMs) Dana Seidlová-Wuttke	282
Phytoöstrogene und Tumorerkrankungen Volker Briese	285
Extrakte aus <i>Cimicifuga racemosa</i> – eine Behandlungsalternative bei Beschwerden in den Wechseljahren Axel Brattström	288
Der Stellenwert des Mönchspfeffers (<i>Vitex agnus-castus</i>) in der gynäkologischen Endokrinologie Wolfgang Wuttke, Dana Seidlová-Wuttke, Hubertus Jarry, Natalya Artymuk	294
Rhapontikrhabarberwurzel-Extrakt ERr 731® bei Wechseljahresbeschwerden Peter W. Heger	299

Klinische Forschung aktuell	
Wechseljahresbeschwerden. Vergleichende Studie zur Verträglichkeit und Wirksamkeit von Cimicifuga, Rotklee, Hormonersatz und Placebo Volker Schulz	306
Hopfen-Extrakt zur Linderung von Menopausebeschwerden Volker Schulz	307
Sind Phytoöstrogene hilfreich bei Hyperplasien des Endometriums? Volker Schulz	309

Leserbrief	311
Forum der Industrie	312
Infos	314
Laudatio	316
GPT intern	317
Ehrensymposium für Frau Prof. Winterhoff	318
Bücher	321



Porträt einer Arzneipflanze

322

Mönchspfeffer

Irmgard van Rensen

Mönchspfeffer, auch Keuschlamm genannt, weist eine ausgesprochen lange Anwendungstradition auf, allerdings primär auf der religiösen Metaebene, z.B. zur Einhaltung des Keuschheitsgelübdes. Nachgewiesen ist seine Wirkung zur Hemmung der Prolaktinsekretion – damit gilt er als Mittel der Wahl beim prämenstruellen Syndrom und bei Mastodynie.

Titelbild: Mönchspfeffer (*Vitex agnus-castus* L.) © naturganznah.de

Diese Seite oben: Stock 4B

Porträt einer Arzneipflanze: »Amors Kampf mit der Keuschheit«.

Gherardo di Giovanni del Fora (Florenz, 1444/45–1497).

The National Gallery of Art, London.